



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Verkauf

**Pfarrarchiv St. Margarethen**

**1.11.1429**

## Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7407.A.5.3

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-63353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-63353)



Ich habe also gegeben zu dem vorgenannten Vertrag für mich und für alle mein erben offentlich mit dem brief und dem Fund alle die die den brief an sichent haben  
lesent das ich mich mein freunde und auch erben leute rat recht und redlich und auch künftlich verkaufft und zu künfftig gebu hab zu dem vorgenannten  
floriden lauff den obgenannten und weise herbrachten dem Künig aus dem Starnberg sein hausfrau und allen seine erben Nimbrenen meine halbu hof  
gelogt ist zu Fried in dem Saltsal Insigen pfer und in Kumburg gemacht und dient alle jar jar leuten andeleff pfund puer gelte mein buech  
halbu hof die ich sell diemsel behalt hab und ist zu lehen von dem Edel und besten Sorger zu dem vorgenannten alles bequert und  
inbequert mit allen den rechte und mitem die dazzu gehort ad da den bekome zu dem vorgenannten und gross michte da von aufgenommen und  
daran was von aliez zu dem halbu hof gehört und den vorgenannten Anstalt Anstalt für ein freye leute und in aussprache gut / Und daz  
d' lauff ist als ob geschehen ist. Dardum er mich gebu hat ein Sum gelte d' mich auch le micht hat. D' recht geweret im re recht  
wert an allen sachen. Wie und all die erben herbrachten auch die des obgenannten halbu hof zu dem vorgenannten und künfftig freigeht also die  
wie hin für dem vorgenannten. noch dazumal d' noch gewonnen sellu was mit recht und in rechte in Starnberg hof  
und wie sellu auch d' re geweret für als solent verkaufft gut recht ist und d' herbrachten und in dem lauff dar im das gut gelogt  
ist recht ist und wie an dem vorgenannten den obgenannten halbu hof die künfftig gewalt in re rechtew ma und geweret das so den hin für  
sellu hin habu hin lassen (verfeten) ad verkaufft und da mit hin und lassen als mit andern mein eigen gut und wie auch ob in die  
in Kumburg geweret reue ad in fill bestiet von mein das war das sellu wie in alles austragen und rechte machen an all re sachen  
und wie ab das nicht was sachen so des namen wie d' sachen gewant wie nichts aufgenommen. Die sellu sachen zu sump den  
hauptgut sellu wie in austragen und ab hin gar und gelogt in die sachen worten. Dardum zu gelogt an ord und in alle  
andere be räumen und den sellu so dem habu und bekomen die die künfftig reue dazumal auf alles künfftig hab die wie hant  
habu ad hin für gewonnen. Das so d' vorgeweret d' micht so sellu in dem vorgenannten gemacht und in dem vorgenannten in an sachen  
re wollen reue hantgut und sachen und was wie auch und all sachen die an den brief geschriben stent reue Krieg oder  
recht wolden geystlich ad weltlich recht das gebu wie in an aller stat an dem es so bekome und recht gewonnen und  
bekabt und wie gem in Kumburg das in die stat gang und vngeweret bekabt das zu dem vorgenannten reue gebu wie in die  
offen brief verpfecht mit einem eigen anhangendem Insigel also hab ich obgenannt les gepen d' edel und besten hant in hant  
die zeit pfleg zu Kumburg das er sein Insigel zu mir an den brief gehangt hat zu grosser geunguss im hind seine erben an sachen  
das sind gezeigert und gott umb das Insigel die erben d' sachen salig von quich Nibel salig von quich hant d' sachen von hant und  
erben leute gemis das ist geschehen als ma zalt von künfftig geweret dazumal hundert und dazumal in den Kumburg und dazumal  
für an allen haligen tag.



Die brief lauten  
aus dem

1429

Handwritten text, possibly a signature or date, written vertically on the right side of the paper.

